

# Aus- und Fortbildungskanal – Radio Nürnberg



## Wir über uns

### Aus- und Fortbildungsplan

(Stand: Jan. 2013)

### INHALT:

#### 0. Einleitung: Rückblick

#### 1. Die 3 Wege zum afk:

- 1.1. Das Jugendmagazin „Free Spirit“
- 1.2. Das Jugendmagazin „Funkenflug“
- 1.3. Das Hörfunk-Praktikum

#### 2. Radiomachen - Theorie und Praxis

- 2.1. Die Umfrage
- 2.2. Studiotechnik/ Produktion
- 2.3. Schreiben fürs Hören
- 2.4. Recherche und Interview
- 2.5. Nachrichten
- 2.6. Programming und der Einbau redaktioneller Stopsets
- 2.7. Sprechtraining
- 2.8. Selbstfahrertechnik und Moderation
- 2.9. Musikredaktion
- 2.10. § Medienethik, Medien- und Urheberrecht §
- 2.11. Der (gebaute) Beitrag
- 2.12. Der Korrespondentenbericht
- 2.13. Kreatives Radio
- 2.14. Der Bericht (für Fortgeschrittene)
- 2.15. Die Reportage (für Fortgeschrittene)
- 2.16. Das Hörfunk-Feature (nur für Fortgeschrittene)
- 2.17. Weitere Aspekte der Aus- und Fortbildung (für Fortgeschrittene):  
- In Vorbereitung: Online-Journalismus und Social Media

#### 3. afk max - das 4-Säulen-Modell. Personelle Struktur und Programm

- 3.1. Freie Mitarbeit
- 3.2. Programmbausteine der Vereinsmitglieder
- 3.3. Die beiden medienpädagogischen Projekte
- 3.4. Programmbausteine durch ehrenamtliche Mitarbeiter

#### 4. Ausblick

- 4.1. Zukunftsaspekte der Aus- und Fortbildung
- 4.2. afk max – ‘unsere Stärke ist die Vielfalt’

#### 5. Tabelle: Aus- und Fortbildungsmodule

#### 6. Anhang: Adressen, Treffs, Frequenzen

## **0. Einleitung: Rückblick**

Der bislang letzte Meilenstein in der inzwischen über 16jährigen Geschichte des afk Nürnberg erfolgte Ende Oktober 12 mit der Aufschaltung auf das neue Digitalradio DAB+. Damit hat sich die Senderqualität weiter verbessert, und auch die Reichweite ist etwas größer geworden. Ende 2012 wurde zudem die Voll-Digitalisierung unser Studios vollendet.

Im Oktober 2005 erfolgte der Auszug aus den zu eng gewordenen Räumlichkeiten in der Fürther Straße 212 in die neuen Räume in der Hermannstraße 33. Auf viel mehr Fläche bietet afk nunmehr beste Arbeitsbedingungen sowie optimale redaktionelle und technische Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten.

Seit dem 26.04.2001 sendet der gemeinnützige afk Nürnberg als „afk max“ - in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft der BLM - ein werbefreies Vollprogramm auf seiner Nürnberger 100-W-Stützfrequenz 106.5 MHz.

Ende Mai 2001 wurde die Erlanger Zusatzfrequenz 106.2 MHz freigeschaltet.

Die Kabelfrequenz im Glasfaserstern Nürnberg von Kabel Deutschland ist nunmehr einheitlich 103.9 MHz. Dazu kann man uns per Webradio ([www.afkmax.de](http://www.afkmax.de)) und eben über DAB+ (Kanal 10 C) empfangen

Bereits seit 25.04.98 war der afk als „max 91,0“ auf der terrestrischen Stützfrequenz 91,0 MHz zu hören; ab 1996 gab es den afk zunächst nur per Kabel.

Sehr viel ist seitdem passiert:

Einerseits wurde das Programm - ein vergleichsweise wortreiches Radio mit lokaler und zusätzlicher musikredaktioneller Ausrichtung – kontinuierlich auf- und ausgebaut.

Es bildet einen wesentlichen praktischen Eckpfeiler der Aus- und Fortbildung und wurde zudem Schritt für Schritt quantitativ wie qualitativ verbessert.

Andererseits konnten durch die Stabilisierung eines festen Stammes von Mitarbeitern auch alle internen Betriebsabläufe sowie die Aus- und Fortbildung als deren Herzstück sichergestellt werden.

Die Strukturen des afk Nürnberg haben sich in vielen Jahren pragmatischer Aufbauarbeit als sehr stabil, bewährt und erfolgreich erwiesen.

Bemerkenswert an dieser Tatsache ist zudem, dass der afk Nürnberg ohne eine Anbindung an eine Ausbildungsinstitution quasi 'aus sich selbst' entstanden und souverän seinen eigenen Weg gegangen ist. Viele in der Aus- und Fortbildung und Alle im Programm Tätigen konnten aus dem eigenen Mitarbeiterkreis gewonnen werden.

Die Anzahl sämtlicher am Programm Beteiligten beträgt ca. 100 Mitarbeiter; das Alter liegt zwischen 12 und 60 Jahren.

Die Vermittlungsquote bei Mitarbeitern und Praktikanten in professionelle Sender, von München bis Basel (CH), Hannover und Berlin, ja sogar bis nach Australien, oder in weiterführende Ausbildungseinrichtungen (z.B. Journalistenschulen) beträgt bisher über 200. D.h. Jeder, der sich beruflich für das Medium Rundfunk entschieden hat, konnte durch den afk als Plattform und 'Sprungbrett' auch darin Fuß fassen.

Auch viele gewonnene Hörfunkpreise sprechen für das erfolgreiche und kreative Konzept des afk Nürnberg.

Denn unser Aus- und Fortbildungsangebot des afk reicht von der Orientierungshilfe für junge Menschen bis hin zur Qualifikation für die Mitarbeit oder ein Volontariat bei einem professionellen Sender.

Unser Vollprogramm ist nicht-kommerziell und werbefrei, kann aber gerne durch Sponsoren unterstützt werden. Es richtet sich v.a. an Hörer von 14 bis 49 Jahren. Musikalisch liegt in den werktäglichen Prime Times (9 - 18 h) der Schwerpunkt auf Rock und Pop aus den Sparten Alternative, Independent und Progressive Music.

Daneben gibt es ein vielfältiges musikalisches Spartenprogramm für Hörergruppen mit special interest ('Einschaltradio', s.a. 5.2. Programminfo).

## **1. Die 3 Wege zum afk**

### **1.1. Das Jugendmagazin „Free Spirit“ (<http://www.free-spirit.de/> )**

Wöchentlich eine vorproduzierte Stunde liefert das Jugendmagazin des Instituts Jugend Film Fernsehen (JFF) und Kreisjugendrings (KJR) aus der Cultfactory Luise dem Programm von afk max zu.

Das Treffen der Redaktion ist immer samstags ab 12 Uhr.

Mitarbeiterzielgruppe sind Jugendliche oder Jugendgruppen aus Verbänden und Vereinen, die zwischen 14 und 25 Jahre alt sind.

Hörerzielgruppe hier sind Jugendliche von etwa 12 bis 25 Jahren.

Unter der Anleitung von zwei Medienpädagogen bekommen Jugendliche erste Orientierungshilfen im Medium Radio. Durch die Produktion von Beiträgen können sie ihre Interessen und Meinungen darstellen und sich dadurch in der Öffentlichkeit Gehör verschaffen.

Ein weiterer medienpädagogischer Aspekt ist, dass die Jugendlichen, durch das Erstellen von Beiträgen über ihre spezifischen Belange, ihre eigenen Produkte selbst im Radio hören und so kritisch reflektieren können.

Letztendlich haben die Mitarbeiter durch die praktische Arbeit im Jugendradio die Möglichkeit, nach dem Learning-by-Doing-Prinzip zu erlernen, wie ganze Radiosendungen produziert werden.

### **1.2. Das Jugendmagazin „Funkenflug“ (<http://www.funkenflug-online.de/> )**

„Leider gut“ - unter diesem Motto steuern auch die ‚Funkenflieger‘ aus dem Medienzentrum Parabol eine vorproduzierte Stunde pro Woche bei. Hauptproduktion ist hier freitags ab 14 Uhr. Dann finden sich etwa ein Dutzend Jugendliche ein.

Als Radio von Jugendlichen für Jugendliche liegt hier die Zielgruppe von Hörschaft und Mitarbeitern im Alter von 12 bis 27 Jahren.

Betreut wird das Magazin von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin sowie Honorarkräften des Parabol.

Unter der Woche werden Beiträge gefertigt, Comedies entworfen, medienpädagogische (Schulklassen-)Projekte durchgeführt oder Straßenumfragen gemacht. Freitags wird dann alles zu einer Sendung zusammengebaut: Verpackungselemente (wie Jingles), Moderation und Musik bilden den Rahmen für die Beiträge.

Das Redaktionsteam ist offen für Jeden. So bleibt es auch Jedem zunächst selbst überlassen, was er beitragen möchte.

Eine professionelle Ausbildung im Bereich Radio ist auch hier nicht oberstes Ziel dieses primär medienpädagogischen Projekts. Jedoch führte der hohe Qualitätsanspruch auch dieser Gruppe schon zu einigen Erfolgen wie Hörfunkpreisen der BLM und MMG; außerdem gewann sie den „Nürnberg Grand Prix 2000“ zur 950-Jahr-Feier der Stadt. Auch hier sind einige ehemalige Mitarbeiter inzwischen bei professionellen Radio- und Fernsehstationen tätig.

### **1.3. Das Hörfunk-Praktikum oder: Learning by Doing**

Um den veränderten Bedingungen an Schulen und Universitäten gerecht zu werden, haben wir schon seit Frühjahr 07 die Voraussetzungen zu unseren Praktika geändert und weiter geöffnet.

- Für Studenten:

Selbstverständlich kann das in der Regel dreimonatige Vollzeit-Praktikum ‚gesplittet‘ werden – also z.B. in 6 Wochen in den SS-, 6 Wochen in den WS-Ferien oder umgekehrt. Das ist immer noch die beste Variante.

Zusätzlich gibt es jetzt – frei nach dem Motto „In 60 Tagen in die Radiowelt“ - die Möglichkeit, ein Praktikum auch während des laufenden Semesters zu absolvieren – vorausgesetzt, es stehen dazu ein, besser noch zwei Werktage/ Woche zur Verfügung. Sind insgesamt 60 Praktikumstage erreicht, gilt das Vollzeit-Praktikum ebenfalls als abgeleistet.

- Für Schüler nach dem Abschluss:

Mittlere Reife sollte mindestens mitgebracht werden. Auch ist die Zeit zwischen Abitur und Studium sehr gut zu einer Orientierungshilfe bei uns geeignet.

- Für Schüler (ab ca. 15 J.) während der Schulzeit: Das ‚Schnupperpraktikum‘.

Die Nachfrage nach einwöchigen Schülerpraktika steigt weiter – zwei Wochen sollten schon erübrigt werden, das heißt: Zusätzlich eine Ferienwoche ‚opfern‘. Aber das lohnt sich!

Bei entsprechender Eignung können in Einzelfällen zudem variable Praktika angeboten werden, z.B. für Absolventen des bfz, durch die ARGE etc.

Zu den Voraussetzungen für ein Hörfunk-Praktikum zählen v.a. Talent, Engagement, Flexibilität, Teamfähigkeit und Ideenreichtum. Ein Radio braucht täglich neue, interessante Themen – und diese sollen bei uns von den Praktikanten eingebracht und vorgeschlagen werden. Zudem sollte man keine Öffentlichkeitsscheu haben, aber Stressfestigkeit mitbringen sowie ein breites Allgemeinwissen und die Fähigkeit, sich stimmlich und sprachlich gewandt auszudrücken. PC-Grundkenntnisse (Windows, Word, Internet) sind ebenfalls Voraussetzung. Das (unentgeltliche) afk-max-Praktikum ist vom täglichen Zeitumfang her ein Full-Time-Job und umfaßt – je nach Praktikumsdauer - neben dem Erlernen der radiojournalistischen Darstellungsformen auch Studioteknik, Produktion, Nachrichten, Moderation, Schreib- und Sprechtraining sowie Einblicke in die Musik- und Onlineredaktion. Zugleich wird der Praktikant nach kurzer Einarbeitungszeit schnell als redaktioneller Mitarbeiter in das Team der Lehrredaktion von afk max integriert, die nach dem Modell einer Lokalradio-Station strukturiert ist und arbeitet. Aber es gibt auch genug Raum zum Experimentieren. So gestaltet der Praktikant das täglich ausgestrahlte Programm in einer absolut praxisorientierten Learning-by-Doing-Situation von Anfang an mit.

## **2. Radiomachen - Theorie und Praxis**

### **2.1. Die Umfrage**

Der erste Sprung vor die Öffentlichkeit: Als ´rasender Reporter´ befragt der Praktikant z.B. Passanten in der Fußgängerzone zu einem tagesaktuellen oder bunten Thema. Anschließend wertet er seine mitgebrachten O-Töne redaktionell aus und baut aus diesen im Produktionsstudio seinen ersten kleinen Beitrag.

- Lernziel: Themenzentrierte Recherche, erste Interview-Techniken, redaktionelle Auswertung, souveräner Umgang mit dem Reportergerät, digitaler Tonschnitt.

### **2.2. Studioteknik/ Produktion**

Wie schneide ich meine Beiträge selbst ?

Vom eigenen Beitrag bis zum Promo, Jingle oder zur Comedy u.m.

- Lernziel: Tonaufnahme und digitaler Tonschnitt (Cool Edit), souveräner und kreativer Umgang mit der Technik.

### **2.3. Schreiben fürs Hören**

Alle Rubriken: Nachrichten, (Bunte) Meldungen, Veranstaltungs-Tipps u.v.a.m.

- Lernziel: Rundfunkgerechte Schreibe, erste Live-Erfahrung am Mikro durch Selbstlesen.

### **2.4. Recherche und Interview**

´Großer Bruder´ der Umfrage. Verschiedene Formen des Interviews: Aufgezeichnetes Interview mit Studiogast oder telefonisch (TI); Live-TI oder Live-Gast.

- Lernziel: Themen- bzw. personenbezogene Recherche, Interview-Vorbereitung und -Planung, Fragetechniken, Taktik und Presserecht, redaktionelle Analyse.

### **2.5. Nachrichten**

Die komprimierte und präziseste Darstellungsform in Schrift und Sprache.

- Lernziel: Absolut fehlerfreie Recherche, präzise Schreibe, Einsatz von O- und R-Tönen, Nachrichten sprechen und sinnhaft betonen.

### **2.6. Programming und der Einbau redaktioneller Stopsets**

Warum läuft um welche Uhrzeit was im Radio ? Wie sieht die Hörfunknutzung im Tagesverlauf aus ? Was sind Funkanalysen und Sendeuhren?

- Lernziel: Konkurrenz- und Selbstanalyse anhand von Sendeuhren.

### **2.7. Sprechtraining**

Dieses Modul widmet sich unserem Mikrofon-Handwerk: Einer guten Stimme, der sinnvollen Betonung (den „Sinnkern“ erkennen) und richtigen Aussprache.

- Lernziel: Ökonomischer Umgang mit der Stimme, analytischer Umgang mit Sprache, Beherrschung der Grundregeln in der Aussprache der deutschen sowie fremdländischer Sprachen.

## 2.8. Selbstfahrertechnik und Moderation

In fast allen Radiostationen gilt inzwischen: Eine Sendung, ein Moderator, der auch gleichzeitig die Technik „fährt“. Dieser Begriff hat seine Logik..... Wie bringe ich in dieser Streßsituation meine Sendung sauber und freundlich zum Hörer ?

- Lernziel: Grundlagen der Moderation: Richtiges Lesen von Playlists, Mixtechnik, 3-Element-Breaks, Tipps & Tricks usw. bis hin zum 'Fahren' einer eigenen Sendung.

## 2.9. Musikredaktion

Auch die Zeit der handverlesenen Musik gehört in vielen Stationen längst der Vergangenheit an. Für die Playlists sorgt ein Musikredakteur mit der entsprechenden Software. - Begriffe wie z.B. „Playlist“, „Format“ oder „Hot Rotation“ sollten jedem Radiomacher geläufig sein.

- Lernziel: Grundbegriffe der Musikredaktion, Aussuchen neuer Musiktitel, Einblicke in die Software „MusicMaster“.

## 2.10. § Medienethik, Medien- und Urheberrecht §

Was man als angehender Medienmacher wissen muss. - Immer noch gibt es keinen verbindlichen Radiokodex. Deswegen orientieren wir uns am Pressekodex. Dazu das Wichtigste über das Duale System, Jugendschutz und Urheberrecht.

## 2.11. Der (gebaute) Beitrag

Wie sieht ein guter (klassischer) Standard-Beitrag aus ? Welche Formen gibt es noch ?

- Lernziel: Themenfindung und -auswahl, Recherche, Interviewtechnik;

Konzeption: Länge und gezielter Einsatz von O-Tönen, Komposition, Dramaturgie, Infotainment.

## 2.12. Der Korrespondentenbericht

Was ist ein guter 'Korri' (live und vorproduziert) ?

- Lernziel: Schnelles Erfassen wesentlicher Zusammenhänge und komprimierte, unmittelbare und mikrofonsichere Umsetzung am Telefon/ Mikrophon.

## 2.13 Kreatives Radio

Was braucht eine gute Radiosendung? Was ist „Kino für die Ohren“? Wie gehe ich Themen „schräg“ an? Den Hörer verstehen – aber wie tickt er überhaupt? Diesen und vielen anderen Fragen gehen wir gemeinsam auf den Grund.....

## 2.14. Der Bericht (für Fortgeschrittene)

'Großer Bruder' des Korri, des gebauten Beitrages oder der Nachricht; live oder gebaut.

- Lernziel: Souveräner Umgang mit mehreren Darstellungsformen (Interview, O-Tönen usw.), umfassende themenzentrierte Information des Hörers.

## 2.15. Die Reportage (für Fortgeschrittene)

Verschiedene Rubriken: Politik, Kultur, Soziales, Sport, Lifestyle u.v.a.m.; live oder gebaut.

- Lernziel: wie oben; Vorort-Recherche, Vermittlung von Atmosphäre, Spannung und Unmittelbarkeit.

## 2.16. Das Hörfunk-Feature (nur für Fortgeschrittene)

Die vielseitigste, aber auch komplexeste Darstellungsform.

- Lernziel: Verwendung sämtlicher Elemente (Atmo, Musik, O-Töne, Kommentare usw.), Konzeptionierung eines kleinen 'Radio-Kunstwerks'.

## 2.17. Weitere Aspekte der Aus- und Fortbildung (für Fortgeschrittene):

- Bewerbungstraining: Zusätzlich können jedem Mitarbeiter individuelle Hilfen zur Bewerbung z.B. bei einer professionellen Radiostation angeboten werden.

- Grundlagen des Projektmanagements: diese weitere Fortbildungsmaßnahme ist geeignet für höherqualifizierte Tätigkeiten (z. B. für CvDs) und beinhaltet: Kreativitätstraining und Konferenztechnik, Denken in Strukturen, Programm- und Personalplanung, Time Management u. a. m.

## In Vorbereitung: Online-Journalismus und Social Media

Facebook, Twitter & Co: Mehr als nur nette Kommunikation. Wie setze ich als Journalist diese Medien ganz gezielt als Recherchemittel und für meine eigenen PR-Zwecke ein?

### **3. afk max - das 4-Säulen-Modell. Personelle Struktur und Programm**

#### **3.1. Freie Mitarbeit**

##### Praktikanten-Coaching und Gestaltung der Prime Times

Viele Programm-Mitarbeiter sind selbst ehemalige Praktikanten, die sich durch besonders gute Leistungen während dieser Zeit für größere Aufgaben – auch als Honorarkraft - qualifiziert haben. Oder sie bringen von früheren oder aktuellen Tätigkeiten bei anderen Sendern bereits eine ausreichende Qualifikation dazu mit.

Z.B. als Chefs vom Dienst (CvDs) üben sie nun die Verantwortung für die personelle und redaktionelle Gestaltung der Prime Times (9 – 18 h) aus. Zugleich geben sie als Coaches ihr erworbenes Wissen und Können an die nächsten Praktikanten-Generationen weiter.

Auch gestalten sie selbstständig Module der Aus- und Fortbildung (s. Pkt. 2).

#### **3.2. Programmbausteine der 5 aktiven Vereinsmitglieder**

Die Mitglieder im afk-Trägerverein führen nicht nur Vereinsversammlungen durch und sind für Personal- und Programmangelegenheiten mitverantwortlich: 5 von ihnen liefern auch selbständig und in Eigenregie gestaltete Programmbausteine zu, die entweder vorproduziert sind oder live gefahren werden.

Diese sind (in deren wöchentlicher Reihenfolge, s. Programmschema):

- Die beiden Jugendmagazine „Free Spirit“ und „Funkenflug“ (je 1 vorprod. Std./ Woche).
- Die Sendung „Meilensteine“ durch den Meilensteine e.V. (2 Live-Std./ Woche).
- Die Sendung „UNImax“ durch Studenten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (4 Std./ Woche, davon Mo 18 – 20 h live).
- Die Sendung „Rockin´ Radio“ durch den Rockin´ Radio e.V. (20 Live-Std./ Woche).

#### **3.3. Die beiden medienpädagogischen Projekte:**

##### Programmlieferung und Talentschmiede

Wie beschrieben, liefern die Projekte „Free Spirit“ und „Funkenflug“ regelmäßig Programm zu; andererseits bewarben sich immer wieder verschiedene aus diesen Projekten entwachsene Jugendliche erfolgreich um Praktika oder sogar um eigene Sendungen. Diese Programmbausteine sind in der Regel Spartensendungen für Junge und Junggebliebene mit einer bestimmten Musikfarbe, oder Party- und Entertainment-Sendungen am Wochenende (z.B. Mix Fever, Spielecafé).

#### **3.4. Programmbausteine durch ehrenamtliche Mitarbeiter**

Weitere Spartensendungen und Formate gibt es werktags nach 18 h und an den Wochenenden. Sie richten sich an verschiedene Alters- und Hörergruppen und werden von ehrenamtlichen und/ oder freien Mitarbeitern gestaltet

### **4. Ausblicke**

Nach alledem ist afk max sowohl nach innen als auch nach außen hin sicherlich einer der facettenreichsten Radiosender im süddeutschen Raum.

Was er nie sein wird noch je anstrebt: ein Formatradio gleichwelcher Couleur.

Vielmehr steckt ein großes kreatives Potential mit vielen Freiräumen im Nürnberger afk-Projekt, sowohl in inhaltlich/ redaktioneller als auch in musikalischer Hinsicht.

#### **4.1. Zukunftsaspekte der Aus- und Fortbildung**

Wir leben in einer Aus- und Fortbildungsgesellschaft und in einer Medienlandschaft, die immer komplexer und damit komplizierter, zugleich aber auch überwiegend von kommerziellen Interessen beherrscht wird.

Beim afk stehen diese jedoch nicht im Mittelpunkt.

Das Hauptziel heißt hier, die Aus- und Fortbildung stetig weiter zu optimieren.

Zusätzlich zu den Orientierungshilfen und Karrierechancen soll jungen Menschen die Möglichkeit geboten werden, sowohl soziale Kompetenzen, wie z.B. Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft und Führungsqualitäten, als auch Medienkompetenz zu erwerben. Diese Qualifikation ermöglicht ihnen, über die Entscheidungshilfe für einen Medienberuf hinaus, die hier erworbene Weiterentwicklung der Persönlichkeit auch in anderen Berufen nutzbringend einzusetzen.

Andererseits kommt selbstverständlich auch der 'Fun-Faktor' nicht zu kurz ....

#### 4.2. afk max – 'unsere Stärke ist die Vielfalt'

Das Gesamtkonzept von afk max bedeutet also: Programmgestaltung und Ausbildung zugleich; eigentlich *ist* das Programm die Aus- und Fortbildung.

Denn wie aufgezeigt, findet bei uns eine permanente Wechselwirkung zwischen Praxis und Theorie statt; erworbenes Können wird an Ort und Stelle unmittelbar in die Praxis eines täglich ausgestrahlten Live-Programms umgesetzt; theoretische Absicherung und neue Lernfelder wiederum bieten wöchentliche Workshops und andere Lernmodule.

Das Programm seinerseits bietet durch einen Anteil vorproduzierter Sendungen oder Musik-Automation wiederum zeitliche Pufferzonen, in denen Inhalte, Beiträge und Konzepte nach- und vorbereitet, wie auch in Workshops kritisch reflektiert werden können.

Bisher ohne kommerziellen Druck ist das Programm satzungsgemäß werbefrei, bietet aber potenziellen Sponsoren eine exklusive und seriöse Plattform.

Bewußt ohne Schubladendenken in Mainstream-Formaten bietet es enorme Gestaltungsmöglichkeiten und Freiräume zum Ausüben von Kreativität.

Weder aber ist afk max ein sog. 'offener Kanal' noch ein Forum für oberflächliche Selbstdarsteller oder verkannte Tonkünstler - denn Kunst kommt von Können, Können von Handwerk, und genau das steht beim afk Nürnberg im Mittelpunkt.

Als Beitrag zur Medienvielfalt ist afk max in seiner Vielseitigkeit kaum zu überbieten: Es ist wirklich für fast Jeden etwas dabei, sowohl inhaltlich als auch musikalisch.

So lautete denn bereits zur Einweihung von max 91,0 am 25.04.98 unser Motto:

„Unsere Stärke ist die Vielfalt“.

## **5. Tabellen:**

### **5.1. afk max: Aus- und Fortbildungsmodule**

(Stand: Jan. 2013)

<b>Nr.</b>	<b>Modul</b>	<b>ReferentIn</b>
1	Die Umfrage	Nico Cieslar (ANTENNE BAYERN)
2	Schreiben fürs Hören und Betonungstechnik	Achim Kasch, Programmleiter afk max (AK)
3	Nachrichten	Claudia Pilz (Radio F)/ (AK)
4	Die redaktionellen Darstellungsformen	AK
5	Produktion	Benedikt Wellmann (Gong 97,1)
6	Moderation I – III und AirCheck	Marc Braun (Funkhaus N und R; Radio Bamberg)
7	Sprechtraining	Monika Werft (Funkhaus N)/ AK
8	Recherche und Interview	AK
9	Themenfindung und Reportage	Holger Müller (Uni Bamberg)
10	Medienethik, Medien- und Urheberrecht, Jugendschutz	AK
11	Musikredaktion	Dietmar Noll/ Matthias Engelhardt (afk max)
12	Programmierung: Sendeuhr u. red. Stopsets	Thomas Gsell (Gong 97,1)
13	Kreatives Radio	Christof Wobst (Radio Regenbogen)
14	Comedy (f. Fortgeschrittene)	Christof Wobst (Radio Regenbogen)
I.V.	Online-Journalismus und Social Media	AK (in Vorbereitung))

### **5.2. afk max: Coaches im täglichen Betrieb der Lehrredaktion (Mo – Fr 8 – 18 h)**

	<b>Was</b>	<b>Wer</b>
	Chefredaktion	Achim Kasch, Programmleiter afk max (AK)
	Stv. Chefredakteur und Redakteur vom Dienst	Dietmar Noll
	Chef und Coach vom Dienst (CvD)	Oliver Luthardt
	Nachrichten und Themenfindung	Margit Kasch (Teilzeit/ Tz)
	CvD in der Musikredaktion	Matthias Engelhardt (Tz)
	Haustechniker	Peter Lang (Tz)



## **6. Anhang**

### Adressen, Treffs, Frequenzen

- Jugendradio „Free Spirit“:  
Cultfactory Luise  
Scharrerstr. 15  
90478 Nürnberg  
Tel.: (0911) 946 47 70; Fax: 946 47 72  
[www.free-spirit.de](http://www.free-spirit.de)

Redaktionskonferenz: Jeden Samstag ab 14 Uhr

- „Funkenflug“:  
Medienzentrum Parabol e.V.  
Hermannstr. 33  
90439 Nürnberg  
Tel.: (0911) 8 10 26-30; Fax: 8 10 26-40  
[www.parabol.de](http://www.parabol.de)  
<http://www.funkenflug-online.de/>

Redaktionskonferenz: jeden Freitag ab 14.30 Uhr  
Büro- und Beratungszeit: werktags von 10 bis 18 Uhr

- Bürozeiten afk max:  
werktags von 9 bis 18 Uhr

afk max  
Aus- und Fortbildungskanal – AFK-Radio Nürnberg  
Hermannstr. 33  
90439 Nürnberg  
Tel. (0911) 9 31 84 - 0  
Fax (0911) 9 31 84 - 31  
[www.afkmax.de](http://www.afkmax.de)  
[redaktion@afkmax.de](mailto:redaktion@afkmax.de)

Frequenzen:  
Nürnberg 106.5, Erlangen 106.2 MHz  
Kabel Deutschland: 103.9 MHz  
Webradio und DAB+ (Kanal 10 C)

Trägerverein: AFK MAX - AFK Hörfunk Nürnberg e.V.  
Registergericht: Amtsgericht Nürnberg  
Vereinsregister, VR 3074